

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Heiner Merz AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Landeserstaufnahmestelle (LEA) Giengen an der Brenz

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten entstanden für welche Stellen für den Erwerb der LEA in Giengen an der Brenz?
2. Welche Kosten entstanden für welche weiteren Maßnahmen an der LEA in welchen Zeiträumen für welche Stellen?
3. Wie ist die LEA ausgestattet?
4. In welchem Zustand befindet sich die LEA gegenwärtig?
5. Inwieweit konnte die LEA bereits genutzt werden?
6. Welche laufenden Kosten entstehen derzeit für welche Stellen für die LEA monatlich?
7. Zu welchem Zweck wird derzeit Sicherheitspersonal auf dem Gelände der LEA eingesetzt?
8. Welche Kosten entstehen hierfür monatlich?
9. Wie soll die LEA künftig genutzt werden?
10. Zu welchem Preis könnte die LEA verkauft werden?

18. 11. 2016

Dr. Merz AfD

Begründung

Die vorliegende Kleine Anfrage soll dazu dienen, die entstandenen Kosten und die bisherige sowie derzeitige Nutzung der LEA darzulegen. Weiterhin soll derzeit Sicherheitspersonal auf dem Gelände eingesetzt werden. Vor dem Hintergrund, dass die LEA momentan nicht genutzt werden soll, muss der Nutzen dessen dargelegt werden. Außerdem wird angestrebt, eine verbindliche Aussage zur Zukunft der LEA zu erwirken oder mögliche Optionen aufzuzeigen.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2016 Nr. 7-0141.5/16/1065/2 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration in Abstimmung mit dem Finanzministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Kosten entstanden für welche Stelle für den Erwerb der LEA in Giengen an der Brenz?

Zu 1.:

Die bei Grundstückskäufen mit Dritten angefallenen Erwerbskosten werden grundsätzlich nicht betragsmäßig bekanntgegeben. Der Kaufpreis der Immobilie entsprach aber dem Verkehrswert und betrug weniger als 1.000.000 €. Bei der Einrichtung in Giengen handelt es sich nicht um eine Landeserstaufnahmestelle (LEA), sondern nur um eine Erstaufnahmeeinrichtung (EA), die lediglich der Unterbringung von Flüchtlingen dient und keine Verfahrensschritte wie Registrierung, Gesundheitsuntersuchung, Asylantragstellung oder Anhörung am Standort vorsieht.

2. Welche Kosten entstanden für welche weiteren Maßnahmen an der LEA in welchen Zeiträumen für welche Stellen?

Zu 2.:

Das Bestandsgebäude wurde in der Vergangenheit als Bürofläche genutzt. Dieses Gebäude ist nach geringen Umbaumaßnahmen aufgrund seiner Struktur mit einzelnen Räumen für die Erstunterbringung von Flüchtlingen geeignet. Sanitäreanlagen, Küche und Speisesaal sowie Verwaltungsbereich wurden in Container- und Leichtbauweise auf dem Grundstück ergänzend errichtet. Die Gesamtbaukosten waren mit insgesamt 5.200.000 € veranschlagt. Die Kosten für die Ertüchtigung der Liegenschaft zur EA in der Zeit von November 2015 bis heute belaufen sich auf rund 4.400.000 €.

3. Wie ist die LEA ausgestattet?

Zu 3.:

Eine Innenausstattung der EA ist noch nicht erfolgt, da die Baumaßnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen wurden.

4. In welchem Zustand befindet sich die LEA gegenwärtig?

Zu 4.:

Die EA Giengen an der Brenz befindet sich derzeit im Stand-By-Betrieb. Die Baumaßnahmen sind zu 90 % abgeschlossen. Aufgrund der vorläufigen Nichtinbetriebnahme der Außenstelle wurde die bauliche Fertigstellung gebäudetechni-

scher Ausrüstungen, die Küchenanlage sowie einzelne bauliche Einrichtungen bis auf weiteres zurückgestellt und ein Betrag von etwa 800.000 € eingespart.

5. Inwieweit konnte die LEA bereits genutzt werden?

Zu 5.:

Die EA Giengen an der Brenz ist eine Außenstelle der LEA Ellwangen und kommt nach den Planungen des Landes dann zum Einsatz, wenn bei einem erneuten Anstieg der Flüchtlingszugänge die landesweiten Kapazitäten zu großen Teilen belegt sein sollten. Da die Flüchtlingszahlen seit Anfang des Jahres 2016 rückläufig sind und die landesweiten Kapazitäten derzeit ausreichen, bestand bislang kein Anlass, die EA Giengen in Betrieb zu nehmen.

6. Welche laufenden Kosten entstehen derzeit für welche Stellen für die LEA monatlich?

Zu 6.:

Es entstehen monatliche Kosten für das Sicherheitspersonal vor Ort. Daneben entstehen weitere monatliche Kosten in Höhe von 1.240,- € für die Wasser- und Energieversorgung sowie für Wartungs- und Hausmeisterleistungen.

7. Zu welchem Zweck wird derzeit Sicherheitspersonal auf dem Gelände der LEA eingesetzt?

Zu 7.:

Aufgrund mehrerer Anschläge auf Einrichtungen für Flüchtlinge und zum Schutz vor Vandalismus ist der Einsatz von Sicherheitspersonal notwendig.

8. Welche Kosten entstehen hierfür monatlich?

Zu 8.:

Für das Sicherheitspersonal in der EA Giengen an der Brenz entstehen monatliche Kosten in Höhe von ca. 44.000 €.

9. Wie soll die LEA künftig genutzt werden?

Zu 9.:

Wie bereits in der Antwort zu 5. dargestellt, soll die EA Giengen an der Brenz nach Abschluss der Baumaßnahmen lediglich als eine Außenstelle der LEA Ellwangen genutzt werden. Bei niedrigen Zugangszahlen soll die Einrichtung weiterhin im Stand-By-Betrieb geführt werden. Bei steigenden Zugangszahlen wird die Einrichtung im Bedarfsfall aktiviert.

10. Zu welchem Preis könnte die LEA verkauft werden?

Zu 10.:

Der mögliche Veräußerungspreis ist derzeit nicht bekannt. Er würde sich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zum Verkauf der Liegenschaft ergeben.

Strobl

Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration